

Wer mehr vom Bier will, trinkt Craftbier.

NEWSLETTER



IRONFINGER MEGA IPA



Lahnsteiner Brauerei GmbH & Co. KG
Sandgasse 1, D-56112 Lahnstein
KONTAKT: Andreas Breiden · Tel.: 02621/9174-35
eMail: andreas.breiden@lahnsteiner-brauerei.de
Wer mehr über unsere Craftbiere erfahren möchte:
lahnsteiner-brauerei.de · lahnsteinerdelikatessen.de
oder auf Facebook und Instagram



DAS CRAFTBIER MEGA IPA

Dieses Craftbier entstand nicht, weil der Markt es forderte! Dieses Craftbier entstand als Dr. Markus Fohr, Inhaber der Lahnsteiner Brauerei und sein langjähriger Bierbrauer Ulli Hastenplug all ihr Können, ihre Leidenschaft und ihre Liebe zum Craftbier aus gemeinsamen fast 80 Jahren Berufserfahrung vereinten, um ein – aus ihrer Sicht – perfektes IPA zu brauen.

Sensorik:

Eine gleichmäßige und wuchtige Trübung weist das Auge sofort darauf hin, wie viel Aromatik im Glas steckt. Das kräftige Orange mit der unglaublich cremigen, Madagaskar-Vanille-farbenen Schaumkrone obenauf zeigt wie ein Maibaum in die selbe Richtung. Die Wucht für's Auge dringt dann auch gleich in die Nase ein und überzeugt mit einem Wirbel aus Süße, tropischen Früchten, Hopfen, Kräutern und Gewürzen. Genauso geht es auf der Zunge gleich weiter – nur dass hier eine wuchtige Hopfenbittere hinzukommt. Doch trotz seiner Stärke, seiner aromatischen Vielfalt und Intensität wirkt das IRONFINGER MEGA IPA erstaunlich schlank und – gefährlich gut trinkbar.

Zielgruppe:

Für Hop-Heads und alle die herausfinden wollen ob sie welche sind.
Für alle, die maximalen Genuss und maximales Aroma suchen.

Verkosten mit:

Sierra Nevada Hoptimum,
Kees Double IPA,
El Dorado IPA,
Duvel Tripel Hop Citra.

Passt zu folgenden Speisen:

- Käse:
Sehr aromatische Käsesorten, wie reifer Blauschimmelkäse.
- Dessert:
Das ist das Dessertbier schlechthin.



IRONFINGER MEGA IPA



Zunächst trug das Lahnsteiner MEGA IPA wegen seiner sensorischen Wucht den Namen „CARAMBA CARACHO!“ – dies waren die ersten beurteilenden Worte, die der Brauerer Ulli Hastenplug nach seiner Verkostung fand. Und mit diesem Namen ging die Lahnsteiner Brauerei zunächst im Rahmen Ihrer Craftbier-Range mit dem MEGA IPA auf den Markt. Zu dieser Zeit lernten sich Axel Ritt und Dr. Markus Fohr kennen.

Axel Ritt hatte zuvor bereits mit St. Kilian für die Fans der Metal Band GRAVE DIGGER in intensiver Zusammenarbeit mit dem Whisky-Macher Mario Rudolf einen Whisky kreiert, der mit eindrucksvollem komplexen Potential Augen, Nase und Zunge überrascht.

Und so fiel nach einem ersten Kennenlernen und Tasting bei der Lahnsteiner Brauerei die Entscheidung in welche Richtung sich das gemeinsame Projekt orientieren sollte, recht schnell auf das Lahnsteiner MEGA IPA - sowohl Idee als auch Namen für das „IRONFINGER MEGA IPA“ waren geboren.



DR. MARKUS FOHR

Dr. Markus Fohr erblickte am 04. Juni 1969 in Lahnstein das Licht der Welt. Als Brauer in zehnter Generation absolvierte er zunächst eine Lehre als „Brauer und Mälzer“. Während dieser Zeit lernte er neben dem eigenen Betrieb auch die Weissheimer Malzfabrik in Andernach und die Weißbierbrauerei Unertl in Haag in Oberbayern kennen. Anschließend erwarb

Dr. Markus Fohr den Titel eines „Dipl. Ing. für Brauwesen und Getränketechnologie“ an der Technischen Universität München in Freising-Weihenstephan. 1993 wurde er für das beste Vordiplom seines Jahrgangs mit dem Bawarenpreis ausgezeichnet. 1995 folgte der Umweltpreis des Hofbrauhauses Freising für die Diplomarbeit über das Thema „Thermische Brüdenverdichtung in Brauereien“. Seit 2004 ist er im Technischen Ausschuss des Deutschen Brauer-Bund e. V. ehrenamtlich tätig. Im Anschluß an Studium und Promotion war er 1998/99 in den Bereichen Technik, Marketing und Vertrieb bei der Bitburger Brauerei tätig. Am 1. Oktober 1999 kehrte er in die Lahnsteiner Brauerei zurück, um den Betrieb gemeinsam mit seinem Vater zu leiten.



Bierjournalist

Motiviert durch Dr. Karl-Ulrich Heyse, den damaligen Chefredakteur der „Brauwelt“, der weltweit größten Fachzeitschrift für Brauereien, sowie durch seinen Doktorvater Prof.-Dr. Roland Meyer-Pittruff, begann Dr. Markus Fohr 1995 erste Beiträge in Fachzeitschriften für Brauereien zu veröffentlichen. Mittlerweile ist er zu einem gefragten Fachautor avanciert und schreibt Lernhefte für Fernlehrgänge, Fachartikel und Kolumnen für diverse nationale und internationale Zeitschriften sowie Bücher als alleiniger oder auch Mitautor. Über 230 Veröffentlichungen kamen bisher zustande (Stand März 2020).

Biersommelier

Ein weiterer Meilenstein seines Brauerlebens war 2011 die Ausbildung zum „Biersommelier“. Mit dieser Qualifikation im Rücken startete er 2012 zusammen mit der IHK Koblenz den Zertifikatslehrgang „Bierbotschafter IHK“, der mittlerweile an mehreren Standorten bundesweit stattfindet. 2015, 2017 und 2018 nahm er an der Deutschen Meisterschaft der Biersommeliers teil, die er 2018 gewann und nun den Titel Deutscher Meister der Biersommeliers trägt.

Mehr: www.lahnsteiner-brauerei.de
www.lahnsteinerdelikatessen.de



AXEL RITT

Axel Ritt, wurde sein Spitzname „IRONFINGER“ aufgrund der extrem dicken Gitarrensaiten verliehen, die er zu spielen pflegt. Zitat eines Kollegen: „Da muss man ja Finger aus Eisen haben um die zu spielen!“ Ein Journalist nannte ihn einmal „die schnellsten Finger Deutschlands“. Geboren wurde er in Köln und gewann bereits in frühen Jahren „Jugend Jazzt“.



Nach abgeschlossenem Studium im Bereich Musik- und Architektur in Dortmund begann er seine Karriere als Musiker. Mit den Bands GRAVE DIGGER (14 Jahre Produzent und Gitarrist) und DOMAIN (38 Jahre Produzent und Gitarrist) war der Hard-Rocker weltweit unterwegs, um seine Fans zum Ausrasten zu bringen. Für das legendäre Wacken-Festival schrieb er mit GRAVE DIGGER die offizielle Hymne in 2011. Als Musiker hat er über 2.000 Shows in den Rockclubs von Nord- und Südamerika und Asien gespielt. Seine neuste Band „JÄST“ veröffentlicht ihre erste Single am 05. April 2024.

Er ist Inhaber der Musikproduktionsfirma Humbucker Music GmbH und Meadow Tonstudios und bekennender Bitcoiner. Er liebt Fitness und seinen Garten.

Seine Kooperationen in Sachen Mearch und Equipment macht er nahezu ausnahmslos mit lokalen Partner aus Deutschland um den Wirtschaftstandort Deutschland zu stärken.

Originalzitat Axel Ritt: „Mögen die Firmen jenseits des großen Teichs evtl. auch mehr Glam versprühen, deutsche Produkte sind im Bezug auf Qualität der Konkurrenz ebenbürtig, bzw. sogar teilweise überlegen. Support Your Local Dealer!“

Mehr: www.axelritt.com

